

STIFTUNG HOCHSCHULE PFORZHEIM

Forschung und Wissenschaft
am Nordschwarzwald



stiftung

HOCHSCHULE PFORZHEIM

>> von Sabine Laartz > Im Westen des neuen Wohngebietes Tiergarten, nahe der Hochschule Pforzheim, steht der Stiftung Hochschule ein 26.000 Quadratmeter großes Areal für hochschulbezogene Investitionen zur Verfügung. Diese idealen räumlichen Voraussetzungen im Süden Pforzheims sind der Ausgangspunkt für die ersten Planungen eines Wissenschaftszentrums. Der Grundstock der Stiftung Hochschule ist somit Fläche.

Noch einzuwerbende Mittel der Stiftung sollen zum Bau und Betrieb von drei architektonisch anspruchsvollen Gebäuden auf dieser Fläche eingesetzt werden. Gerade in Zeiten von räumlichen Engpässen kann diesen Gebäuden eine besondere Bedeutung zukommen. Die an der Hochschule zunehmenden Forschungsaktivitäten und Existenzgründungen könnten zum Beispiel hier Platz finden. Auch für die Institute der Hochschule, die Akademie an der Hochschule Pforzheim (ahp GmbH) oder eventuelle Auslagerungen stünden so die notwendigen Flächen zur Verfügung. Die Stiftung möchte diesen Aktivitäten Perspektive und Raum zur Entwicklung geben.

Die Stiftung Hochschule Pforzheim entspricht dem Ziel, das die Stadt mit dem neuen Wohngebiet auf dem ehemaligen Kasernengelände Buckenberg verbindet: Wohnen, Arbeiten, Leben und Forschen in naturnaher Umgebung. Bereits im August 2009 erfolgte der Spatenstich für die Erschließung des Geländes zwischen Tiergartenstraße und der Straße des 3. Husarenregiments. Unabhängig von dem Gelände für die künftigen stiftungs-

finanzierten Forschungsgebäude entstand in Kooperation mit dem Studentenwerk Karlsruhe bereits ein neues Studentenwohnheim mit 63 Wohneinheiten. Mit diesem privat geförderten Wohnheim wurden neue Wege hinsichtlich Finanzierung und architektonischer Gestaltung beschritten. Die nachhaltige Holzbaweise soll auch für ein zweites Wohnheim, das bereits im Gespräch ist, Verwendung finden.

Die Stiftung wird von Professor Dr. Martin Erhardt geführt. Der Kanzler der Hochschule Pforzheim, Wolfgang Hohl, und die ursprünglichen Stifter Andreas und Joachim Kohm sind Mitglieder des Stiftungsrates. Die beiden Unternehmer sind der Hochschule seit Jahren eng verbunden. „Das herausragende Engagement der Stifter setzt Maßstäbe“, erklärte Martin Erhardt. Mit der Stiftung soll die angewandte Forschung weiter gefördert und den Unternehmen der Region ein deutlicher Innovationsvorsprung verschafft werden. Die klare Botschaft der Stiftung: „Eine zukunftsweisende Entwicklung für die Region ermöglichen!“

Die ersten Pläne für die architektonisch herausragenden Gebäude im Süden Pforzheim liegen vor. In Stein und Beton sollen diese Pläne ab 2015 umgesetzt werden. Doch mit der Umsetzung des Wissenschaftszentrums Nordschwarzwald enden die Pläne der Stifter nicht. Mittelfristig sollen sich auf dem Gelände Start Up-Unternehmen zu Hause fühlen, neue Ideen in Geschäftsrundungen münden und sich Unternehmen mit ihren Forschungsaktivitäten dazu gesellen ■

Sabine Laartz

leitet die Pressestelle
der Hochschule.



Kommune, Hochschule und private Stifter legen Hand an: Mit dem gemeinsamen Spatenstich begann im Jahr 2009 die Erschließung des Areals: Ulrich Fütting (Geschäftsführer der Konversionsgesellschaft), Oberbürgermeister Gert Hager, Stephan Jung (Projektplanung), Professor Dr. Martin Erhardt (Rektor der Hochschule Pforzheim), Andreas Kohm (Stifter und Geschäftsführer des Versandhauses Klingel) und Manfred Rudolph (Amtsleiter Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessungen der Stadt Pforzheim).

Foto: Sabine Laartz

